# SICK STEGMANN GmbH wird in die SICK AG integriert

Verschmelzung von Tochterunternehmen und Konzernmutter wird zum
1. Januar 2022 wirksam

Waldkirch, 10. August 2021 – Zum 1. Januar 2022 gehen die SICK AG, mit Konzernhauptsitz in Waldkirch, und die SICK STEGMANN GmbH in Donaueschingen den nächsten Schritt in ihrer gemeinsamen Erfolgsgeschichte: Die SICK STEGMANN GmbH wird zum nächsten Jahr vollständig in die SICK AG integriert. Mit der Kernkompetenz bei Entwicklung, Produktmanagement und Fertigung von Drehgebern und Motorfeedback-Sensoren sowie von Längenmesssystemen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Donaueschingen auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag für den Geschäftserfolg des SICK-Konzerns leisten.

Seit der Übernahme der Max Stegmann GmbH im Jahr 2002 durch die SICK AG sind beide Gesellschaften immer stärker zusammengewachsen. Mit der langfristig geplanten und vollständigen Integration profitieren der Konzern sowie der Unternehmensstandort Donaueschingen nun von der weiteren Harmonisierung und Erleichterung von Geschäftsprozessen. Gegenüber Lieferanten, Kunden und anderen Partnern übernimmt die SICK AG ab dem 1. Januar 2022 alle Verpflichtungen der SICK STEGMANN GmbH.

„Bereits seit 2009 setzen wir in der Zusammenarbeit beider Unternehmen auf sogenannte ‚Shared Services‘, also zentralisierte innerbetriebliche Dienstleistungsprozesse. So sind etwa die Fachbereiche Finanzen, Personal, IT, Einkauf und Logistik den jeweiligen Zentralbereichen der SICK AG zugeordnet. Darüber hinaus haben wir Geschäftsprozesse, Regeln und Richtlinien der beiden Gesellschaften in den vergangenen Jahren weitgehend vereinheitlicht“, sagt Markus Vatter, Vorstand Finance, Controlling & IT der SICK AG.

„In konzernweiten Projekten ist die bereichs- und standortübergreifende Zusammenarbeit ein selbstverständlicher Erfolgsfaktor. Dies trifft auch auf die mechanische Fertigung am Standort Donaueschingen zu, die bereits 40 Prozent der Aufträge für andere Standorte der SICK AG fertigt. Auch die Donaueschinger Bereiche Fertigungstechnik und Betriebs- und Prüfmittelbau arbeiten seit vielen Jahren vertrauensvoll mit der SICK AG zusammen“, sagt Dr. Tosja Zywietz, Vorstand Operations der SICK AG.

Die Integration wurde unter Leitung von Dr. Bernd Cordes, Senior Vice President bei der SICK STEGMANN GmbH, und unter Einbezug der Betriebsräte vorbereitet. Eine Betriebsvereinbarung zum Interessensausgleich wurde gemeinsam beschlossen und verabschiedet. „SICK STEGMANN entwickelt und produziert in Donaueschingen Sensoren, die Industrie 4.0 möglich machen, denn Fahrerlose Transportsysteme oder Roboteranwendungen benötigen Drehgeber. Der Standort ist ein wichtiges Kompetenz- und Ausbildungszentrum innerhalb des SICK-Konzerns und wird sich durch die Integration noch unmittelbarer in die Entwicklung von Zukunftstechnologien einbringen können“, kommentiert Dr. Bernd Cordes.

„Gemeinsam mit der Arbeitgeberseite konnten wir einen Interessensausgleich erzielen, der die Standort- und Arbeitsplatzsicherheit in Donaueschingen an oberste Stelle stellt. Zudem sieht er die Angleichung mehrerer innerbetrieblicher Regelungen sowie die Anwendung der bei der SICK AG geltenden Ergänzungstarifverträge vor“, erklärt Karl-Heinz Barth, Betriebsratsvorsitzender am SICK-Standort Donaueschingen.

Im Geschäftsjahr 2020 waren 440 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der SICK STEGMANN GmbH am Standort Donaueschingen beschäftigt.

Bild: SICK-STEGMANN Integration 2022.JPEG

Bildunterschrift: Zum 1. Januar 2022 wird die SICK STEGMANN GmbH am Standort Donaueschingen in die Konzernmutter integriert. Dr. Bernd Cordes, Senior Vice President (rechts), und Karl-Heinz Barth, Betriebsratsvorsitzender (links), beide SICK STEGMANN GmbH, begleiten den Standort in eine gemeinsame Zukunft innerhalb der SICK AG, für die Markus Vatter, Vorstandsmitglied im Ressort Finance, Controlling & IT (Mitte), an der Integration mitgewirkt hat.

 **Ansprechpartner:**

Ute Hofmann│ Vice President CD Communication│ ute.hofmann@sick.de

+49 7681-202-4345│ +49 151 23251555

SICK ist einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für sensorbasierte Applikationen für industrielle Anwendungen. Das 1946 von Dr.-Ing. e. h. Erwin Sick gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch im Breisgau nahe Freiburg zählt zu den Technologie- und Marktführern und ist mit mehr als 50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie zahlreichen Vertretungen rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigte SICK mehr als 10.000 Mitarbeiter weltweit und erzielte einen Konzernumsatz von rund 1,7 Mrd. Euro. Weitere Informationen zu SICK erhalten Sie im Internet unter [www.sick.com](http://www.sick.com/)